

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Wald und Holz NRW](#)Straße [Urfseestraße 34](#)PLZ, Ort [53937 Schleiden](#)Telefon [+49 25191797-197](#)Fax [+49 25123724-206](#)E-Mail vergabe@wald-und-holz.nrw.deInternet <http://wald-und-holz.nrw.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026/10/004](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS7YY3YT1WYYSKN](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Regionalforstamt Oberes Sauerland, Forstbetriebsbezirk Schanze](#)[Zum alten Forsthaus 2](#)[57392 Schmallenberg](#)

Weitere Angaben

[Als Haupterfüllungsort gelten die Wege innerhalb der Forstbetriebsbezirke Schanze \(Revierteil Latrop\) und Glindfeld.](#)

Weitere Leistungsorte

[1\) Regionalforstamt Oberes Sauerland, FBB Glindfeld, Feldmark 29, 59964 Medebach](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Wegeinstandsetzungen in den Forstbetriebsbezirken \(FBB\) Schanze \(Los 1\) und Glindfeld \(Los 2\) des Regionalforstamtes Oberes Sauerland.](#)

Umfang der Leistung:

[Los 1 - FBB Schanze \(Revierteil Latrop\):](#)[Instandsetzung von vorhandenen LKW-fähigen Wegen durch Bewirtschaftung des Waldes ggf. unter Zufuhr von Gesteinsmaterial auf 3.175 lfm. Weg.](#)[Los 2 - FBB Glindfeld:](#)[Instandsetzung von vorhandenen LKW-fähigen Wegen durch Bewirtschaftung des Waldes ggf. unter Zufuhr von Gesteinsmaterial auf max. 3.120 lfm. Weg.](#)[Die detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Losen sowie die jeweils notwendigen Maßnahmen und Lieferungen sind der](#)

allgemeinen losübergreifenden Leistungsbeschreibung sowie den Leistungsverzeichnissen zu den einzelnen Losen zu entnehmen.

Die Maßnahmen sind unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet und beachtet besonders die Vorgaben in FFH-Bereichen sowie Naturschutzgebieten. Er hält sich an die Vorgaben der Allgemeinen losübergreifenden Leistungsbeschreibung sowie der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Loses sowie dem Runderlass des MLVs NRW "Forstlicher Wegebau im Wald" vom 23.05.2023:

<https://recht.nrw.de/lrmb/verwaltungsvorschrift/07072023-forstlicher-wegebau-im-wald/>

Im Übrigen finden die Regelungen der Allgemeinen und im Besonderen die Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein Westfalen sowie die AGB Forst NRW Anwendung.

Zusätzliches Kartenmaterial mit Informationen über die Forstbetriebsbezirke kann über das Portal [waldinfo.nrw \(https://www.waldinfo.nrw.de/waldinfo2/?lang=de\)](https://www.waldinfo.nrw.de/waldinfo2/?lang=de) abgerufen werden. Hinweis: Informationen zu den Reviergrenzen lassen sich unter dem Reiter "Kataster und Verwaltung - Forstbetriebsbezirke" einblenden.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung:

FBB Schanze, Revierteil Latrop

Vertragslaufzeit:

vom 01.10.2026 bis 12.12.2026

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung:

FBB Glindfeld

Vertragslaufzeit:

vom 01.10.2026 bis 15.12.2026

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☒ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Los 1: Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung, voraussichtlich ab dem 01.10.2026 und endet mit Ablauf des 12.12.2026.

Los 2: Die Vertragslaufzeit beginnt mit Zuschlagserteilung, voraussichtlich ab dem 01.10.2026 und endet mit Ablauf des 15.12.2026.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"Vergabesatellit Land NRW (Produktion)"

(<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3YT1WYYSKN/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
- ☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Ergibt die Prüfung der Angebotsunterlagen, dass Unterlagen fehlen, unvollständig oder (bei unternehmensbezogenen Unterlagen) fehlerhaft sind, können diese bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist grundsätzlich nachgefordert werden.

Wenn das Angebot nicht die geforderten Preise enthält und es sich nicht lediglich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen, dürfen Unterlagen gem. § 16a VOB/A - Abschnitt 1 nicht nachgefordert werden.

- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 01.09.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 07.09.2026 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 30.09.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabesatellit Land NRW (Produktion)" (<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3YT1WYYSKN>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin** am 07.09.2026 um 10:00 Uhr
Ort Schleiden

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Diese Öffnung wird gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A - Abschnitt 1 von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam durchgeführt. Die Teilnahme von externen Personen an der Angebotsöffnung ist nicht gestattet.

Eine Mitteilung über das Submissionsergebnis wird den Bietern unverzüglich nach Angebotsöffnung elektronisch zur Verfügung gestellt.

- t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** s. Vergabeunterlagen

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabesatellit Land NRW (Produktion)" (<https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YY3YT1WYYSKN/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Formular 124 - Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 213 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 234 - Erklärung Bieter- _Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Preis-/Angebotsblatt je Los (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vordruck

Sonstige Unterlagen

- Formular 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Optional) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Optional) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Optional) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Es wird auf die Angaben in den Vergabeunterlagen verwiesen.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Werden die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt, wird das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftragnehmer hat gemäß Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit Angebotsabgabe, jedoch spätestens sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, folgende Nachweise für seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit vorzulegen:

-Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

-Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet oder der Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und dieser auf Verlangen des AG vorgelegt wird.

-Nachweis, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt. Diesen Nachweis wird der Auftraggeber bei einer Auftragssumme von 30.000 Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gem. § 6 Abs. 1 WRegG als Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

-Nachweis der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß nachgekommen zu sein. Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Werden die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt, wird das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Der Auftragnehmer hat u. a. gemäß der Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit Angebotsabgabe, jedoch spätestens sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, folgende Nachweise für seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit zu erbringen:

-Nachweis der in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum ausgeführten vergleichbaren Leistungen anhand drei Referenzen, die mindestens folgenden Angaben beinhalten müssen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

-Benennung der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte sowie die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

-Bestätigung der Registereintragungen anhand der Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

-Vorlage einer Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft anhand einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

- formlose Bestätigung über den Einsatz eines selbstfahrenden Motorgraders

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise u. a. zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Werden die

Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt wird das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein- Westfalen](#)

Straße [Stadttor 1](#)

PLZ, Ort [40190 Düsseldorf](#)

Telefon [+49 2113843-0](#)

Fax [+49 2113843-939110](#)

E-Mail poststelle@mlv.nrw.de

Internet <http://www.mlv.nrw.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bitte beachten Sie, dass keine postalischen Angebote, keine Angebote per E-Mail sowie auf sonstigem Wege außer über das Bietertool im VMP NRW zugelassen sind. Postalische Angebote, Angebote per E-Mail und Angebote über den Kommunikationsbereich dürfen nicht gewertet werden.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen ausschließlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten. Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur über dieses Medium. Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen und ggf. vorliegende, neue Nachrichten zeitnah zur Kenntnis zu nehmen. Bitte kontrollieren Sie hier auch regelmäßig die Eingänge Ihres E-Mail-Dienstes sowie Ihren Spam-Ordner.

Wir bitten davon abzuweichen, die Vergabestelle auf anderem als oben beschriebenem Wege (z.B. telefonisch oder per E-Mail) zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

Hinweis Formulare:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xls, doc, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme .

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.